

Leistungsbeschreibung Los 3: Unterstützung Softwareentwicklung für das RISK/CONT System in den Programmiersprachen PL/SQL (Open Text Team Developer) und ABAP

Bezeichnung der Vergabemaßnahme:	Los 3: Unterstützung Softwareentwicklung für das RISK/CONT System in den Programmiersprachen PL/SQL (Open Text Team Developer) und ABAP
Verfahrensart:	Offenes Verfahren
Auftraggeber:	LfA Förderbank Bayern Königinstraße 17 80539 München

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangssituation und Zielsetzung	3
1.1	Vorstellung der LfA Förderbank Bayern.....	3
1.2	Ausgangssituation	3
1.3	Ziel dieser Ausschreibung.....	4
2	Umfang und Vergabe der Leistungen	4
2.1	Umfang der Leistung	4
2.2	Erwartetes Auftragsvolumen.....	5
2.3	Vergabe der Leistung durch Einzelabruf	5
2.4	Servicezeiten.....	5
2.5	Abstimmung LfA – Auftragnehmer.....	5
2.6	Abgrenzung der zu erbringenden Leistung	6
3	Zusammenarbeit AG und AN	6
3.1	Generelle Anforderungen an die Kommunikation und Zusammenarbeit	6
3.2	Remote-Zugang zur LfA.....	6
4	Anhang.....	7

1 Ausgangssituation und Zielsetzung

1.1 Vorstellung der LfA Förderbank Bayern

Die LfA Förderbank Bayern (im folgenden LfA) ist eine eigenständige Spezialbank in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts für eine umfassende Wirtschaftsförderung in Bayern. Gemäß dem Gesetz über die LfA ist es der Auftrag, Unternehmen im Entwicklungsprozess in sich dynamisch ändernden Märkten zu begleiten und ihnen Hilfestellung bei Maßnahmen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen zu geben.

Die Kernkompetenz der LfA ist die Unternehmensfinanzierung mit den Geschäftsfeldern

- Gründung
- Wachstum
- Innovation
- Energie und Umwelt
- Stabilisierung
- Infrastruktur

Mit bedarfsgerecht ausgestalteten Finanzierungsangeboten erleichtert die LfA bayerischen Unternehmen, solche Vorhaben zu verwirklichen.

Die LfA steht als Bindeglied zwischen Staat und Wirtschaft. Erst die enge Zusammenarbeit mit Staatsministerien und Bezirksregierungen einerseits und Banken, Unternehmen, Kammern und Verbänden andererseits macht ziel- und bedarfsorientierte Förderaktivität möglich. In diesem Verbund beweist sich die LfA seit Aufnahme ihrer Geschäftstätigkeit im Mai 1951 als kompetenter Partner.

Als Bank unterliegt die LfA der Aufsicht des Bundesaufsichtsamts für das Kreditwesen sowie den Vorschriften des Kreditwesen-Gesetzes (KWG). Sie hat rund 390 Mitarbeiter/innen an ihrem Sitz in München. 2023 hatte die LfA eine Bilanzsumme von rund 25 Mrd. Euro.

Als staatliche Förderbank tritt die LfA nicht in Wettbewerb zu den Geschäftsbanken. Sie arbeitet weitgehend nach dem Hausbankenprinzip, was bedeutet, dass Darlehen nicht an den Kreditnehmer direkt, sondern über die von ihm gewählte Hausbank ausgereicht werden. Die Hausbank trägt im Regelfall das volle Risiko und verlangt hierfür eine bankübliche Absicherung vom Kunden. Für die Durchleitung des Darlehens und die Übernahme des Risikos erhält die Hausbank eine laufende Marge. Bei mangelnden Sicherheiten des Kreditnehmers besteht außerdem die Möglichkeit einer teilweisen Risikoübernahme durch die LfA in Form von Bürgschaften, Garantien und Haftungsfreistellungen.

Neben den reinen Programmdarlehen reicht die LfA auch Kapitalmarktdarlehen im Rahmen von Konsortialfinanzierungen mit anderen Banken zu Marktkonditionen aus, wenn damit ein positiver Bayerneffekt verbunden ist. Diese Darlehen betreffen i.d.R. größere Vorhaben aus dem gewerblichen oder dem Infrastrukturbereich.

1.2 Ausgangssituation

RISK/CONT ist das zentrale System zur Unterstützung der Bereiche Aktiv- / Passiv-Steuerung, Betriebswirtschaft, Controlling und Risiko-Controlling.

Die Cash-Flow Berechnung und Margenkalkulation erfolgt unter Einbindung der MARZIPAN-Rechenkern-Bibliothek der Firma msg for banking.

In erster Linie ist es ein Informations-System, das den zukünftigen (planmäßigen) Verlauf fast aller Aktiv- und Passiv-Geschäfte der LfA im Detail und auf Einzelgeschäfts-Ebene abbildet. Insbesondere werden zum einen die zukünftigen Zahlungsströme der Geschäfte ermittelt und

abgespeichert, zum anderen aber auch monatlich abgegrenzte ertragswirksame Daten geführt.

Damit kann das System u.a. folgende Aufgaben weitestgehend automatisiert unterstützen:

- Steuerung der mittel- und langfristigen Geld-Aufnahme und -Anlage
- Steuerung der kurzfristigen Liquidität
- Steuerung des Zinsänderungsrisikos
- Erstellung der „Bilanzierung nach Restlaufzeiten“ als Anlage zur Jahresbilanz
- Erstellung externer Meldungen wie Zinsablaufbilanz
- Erstellung diverser interner Auswertungen unter verschiedensten Aspekten.

Die Anwendung hat Schnittstellen zu operativen Systemen (SAP, Wertpapierverwaltung, Plafondverwaltung) und nachgelagerten dispositiven Systemen (Gillardon Module).

Es handelt sich um eine eigenentwickelte Software in PL/SQL (Open Text Team Developer), C# und ABAP.

1.3 Ziel dieser Ausschreibung

Die LfA benötigt für den Bereich der Softwareentwicklung für das RISK/CONT System in den Programmiersprachen PL/SQL (Open Text Team Developer) und ABAP technische Unterstützung.

2 Umfang und Vergabe der Leistungen

2.1 Umfang der Leistung

Der Auftragnehmer muss in der Lage sein, die im Folgenden dargestellten Aufgaben erfolgreich durchführen zu können.

Die konkreten Leistungen umfassen:

- Softwareentwicklung für das RISK/CONT System
- Schnittstellenprogrammierung für Datenversorgung RISK/CONT aus operativen Systemen und Datenlieferung aus RISK/CONT an weitere dispositive Systeme
- Erstellen von Fach-, DV-, Test-Konzepten
- Klärung und Abstimmung fachlicher Anforderungen mit dem Fachbereich
- Aufwandsschätzung für Umsetzungen aus fachlichen Anforderungen
- Test
- Betreuung des produktiven Betriebs / Support (Fehleranalyse und -bereinigung) im RISK/CONT System.
- Erstellen und Pflege von Dokumentation der technischen Systeme und Prozesse für das RISK/CONT System.

Hierzu sind folgende Qualifikationen maßgeblich:

- fachliche Kenntnisse in der Gesamtbanksteuerung
- umfassende und detaillierte technische Kenntnisse in PL/SQL-, SQLWindows- und ABAP-Softwareentwicklung und zugehöriger integrierter Entwicklungsumgebungen
- umfassende und detaillierte Erfahrung im Betrieb banktechnischer IT-Prozesse
- außerordentlich hohes Qualitätsbewusstsein für ausgelieferte Software

Der Auftragnehmer trägt Sorge dafür, dass er die erforderlichen Kompetenzen zur Umsetzung der entsprechenden Aufgaben im Rahmen der Beauftragung bereitstellen kann.

2.2 Erwartetes Auftragsvolumen

Maximales Abrufvolumen in Personentagen (PT*) im Jahr	160
Voraussichtlicher Abruf in Personentagen (PT*)	140
Anzahl Personen	1

* Ein Personentag besteht aus 8 Zeitstunden.

2.3 Vergabe der Leistung durch Einzelabruf

Die konkreten Einzelaufträge werden durch Einzelabrufe vergeben.

Zu diesem Zweck erhalten der Vertragspartner vom Auftraggeber eine Aufforderung zur Angebotsabgabe, die mindestens folgende Angaben enthält (siehe Einzelabruf, Anlage 1.1 zur EVB-IT Rahmenvereinbarung: - Los 3“):

- Gegenstand und Umfang des Auftrags
- Geplanter Zeitraum der Umsetzung
- Fristen

Der Vertragspartner erstellt darauf entsprechend den Bestimmungen der Angebotsaufforderung ein Angebot.

Hierbei dürfen die Tagessätze des Angebots die in der Rahmenvereinbarung vorgesehenen Tagessätze nicht überschreiten.

2.4 Servicezeiten

Der Zeitpunkt der Leistungserbringung durch den AN orientiert sich weitgehend an folgenden Servicezeiten:

Mo - Do: 8:00 Uhr – 17:00 Uhr

Fr: 8:00 Uhr – 14:00 Uhr

Eine Leistungserbringung ist nur in Ausnahmefällen an Samstagen, Sonntagen sowie Feiertagen vorgesehen.

2.5 Abstimmung LfA – Auftragnehmer

Meeting	Beschreibung
Arbeitsmeetings	Aufgabenbezogen finden gemeinsame Termine zwischen AG und AN statt, in denen der aktuelle Stand besprochen und Probleme erläutert werden. Diese Meetings erfolgen grundsätzlich Remote und finden bedarfsorientiert in gemeinsamer Abstimmung statt.

Quartals-Meeting	Einmal im Quartal findet ein Austausch auf Managementebene statt. Dieser erfolgt grundsätzlich Remote. Im Einzelfall und auf Anforderung des AG findet dieser Austausch jedoch auch in Präsenz in den Räumlichkeiten der LfA statt. In diesem Termin werden organisatorische und vertragliche Themen besprochen. Folgende Inhalte sind für den Austausch auf Managementebene relevant: • Eskalationsthemen, wenn erforderlich • Wichtige Punkte für die Leistungserbringung • Vertragsrelevante Themen
------------------	--

Tabelle 1: Meetings

Die Termine werden zwischen AG und AN abgestimmt.

2.6 Abgrenzung der zu erbringenden Leistung

Nicht Bestandteil der ausgeschriebenen Unterstützungsleistung sind insbesondere:

- Betrieb der Hardware
- Administration der Datenbanken
- Berechtigungsmanagement: die Zuweisung von Rollen und Profilen erfolgt in der LfA über ein zentrales IAM-Tool (Garancy Suite)

3 Zusammenarbeit AG und AN

3.1 Generelle Anforderungen an die Kommunikation und Zusammenarbeit

Der Auftragnehmer verpflichtet sich mit anderen externen Vertragspartnern der LfA in konstruktiver Art und Weise zusammenzuarbeiten, falls sich in der Leistungserbringung Berührungspunkte oder Überschneidungen mit deren Leistungsgebieten ergeben.

An die Kommunikation mit dem Auftraggeber werden folgende generelle Anforderungen gestellt:

- Der Auftragnehmer darf für die Erbringung der Unterstützungsleistungen nur Personal einsetzen, das Themenbezogen ausreichend qualifiziert ist.
- Die eingesetzten Mitarbeiter müssen sich problemlos in Wort und Schrift in deutscher Sprache verständigen können.

An die Zusammenarbeit werden folgende Anforderungen gestellt:

- Die Leistung ist von einer namentlich zu nennenden Person zu erbringen.
- Eine Verteilung der Leistung auf mehrere Personen ist nicht möglich.

3.2 Remote-Zugang zur LfA

Der externe Zugang auf die Systeme der LfA kann grundsätzlich über einen beliebigen mit dem Internet verbundenen PC hergestellt werden. Das Arbeiten in der LfA erfolgt auf einer Citrix-Farm (Gruppe von Terminal-/Citrix-Servern).

Voraussetzung für die Remote-Arbeit ist das Vorhandensein eines entsprechenden Profils inkl. zugehörigem Benutzernamen und Kennwort für den einzelnen Mitarbeiter des externen Partners. Diese Zugangsdaten benötigt der externe Mitarbeiter auch für die Arbeit vor Ort in der

LfA, sofern diese nicht Remote erfolgt. In der Regel werden die entsprechenden Profile und die Zugangsdaten zum Projektstart durch den Projektleiter personenbezogen beantragt.

Für den Remote-Zugang selbst erhalten die externen Mitarbeiter auf Anforderung einen speziellen Software-Token sowie einen feststehenden Zifferncode.

Vor der ersten Anmeldung muss ein Citrix Receiver für das jeweilige Betriebssystem (z.B. Windows) installiert werden. Dieser steht unter „Downloads und Support“ unterhalb der Anmeldemaske zur Verfügung.

Grundsätzlich stehen dem externen Mitarbeiter nach der Remote-Anmeldung sämtliche Anwendungen und Software gem. dem vergebenen Benutzerprofil zur Verfügung.

Innerhalb einer Citrix-Session sind folgende Besonderheiten zu berücksichtigen:

- Ein Datenaustausch zwischen der Citrix-Session und dem lokalen PC/Notebook ist nicht möglich. Alle lokalen Laufwerke und Anschlüsse (z.B. Platte, CD/DVD-Laufwerk, für USB-Geräte, für PDAs) sind (in beiden Richtungen) gesperrt.
- "Copy and Paste" zwischen dem Citrix- und dem lokalen Desktop ist nicht möglich.
- Drucken auf einem lokal angeschlossenen Drucker ist nicht möglich.

4 Anhang

Rein Informativ für die spätere Arbeit der AN (Beispiel für Umfang der Arbeiten):

Anhang 1 – Vorlage IT-Konzept

Anhang 2 – Vorlage Entwickler Testdokumentation

Anhang 3 – Arbeitsanweisung zur Verwaltung des Datenmodells

Anhang 4 – Checkliste zur technischen Abnahme von PL_SQL-Programmen

Anhang 5 – Richtlinien PLSQL und SQL